

Murinella

Was ist eine Murinella?

Murinella stammt aus dem Romanischen und bedeutet Hals- oder Ärmelkrause. Die Murinella zielt in erster Linie die Trachtenblusen, der im Jahre 1934 neu geschaffenen Bündner Sonntags- oder Ausgehtrachten. Aber auch zu den Festtrachten vom Samnaun, Münstertal, dem Engadin und dem Oberland gehört eine Murinella dazu.

Murinella



Die Bluse wird aus Leinen, Halbleinen, Leinen- oder Wollterylène oder Bourretteseide angefertigt. Für die Halsmurinella wird 140 cm Stoff benötigt. Der Kragen oder die Ärmelabschlüsse werden Ton in Ton mit einer schönen Leinenstickerei oder Durchbrucharbeit verziert. Diese Stickerei mit Hohlsaum und Leinenstichen darf individuell gestaltet werden. Somit ist jede Bluse einzigartig und die Trägerin ist stolz auf die meistens selbst gemachte Stickerei. Die Murinella sollte jedoch nicht breiter als 8 – 10 cm sein und richtet sich nach der Grösse der Person. Die Halbärmel werden gleichermassen bestickt und entweder mit einem Gummizug, oder in Falten gelegt und mit einem 1,5 cm festen Bändchen, abgeschlossen. Die Langärmel werden mit einer bestickten 3-4 cm breiten Manchette abgeschlossen. Wenn am Langärmel ebenfalls eine Murinella angebracht ist, sollte sie nicht grösser als 6 cm sein. Die Faltenberechnung am Kragen ergibt sich

nach dem Halsumfang der Trägerin. Bei einer Faltenbreite von 2 – 2,5 cm, ergibt es ungefähr 17 Falten. Es ist jedoch auch gestattet, dass die Murinella angezögelt wird.



Unterengadin mit Münstertaler Schürze



Sonntagstrachten

Teilweise werden die Abschlüsse noch zusätzlich mit einer höchstens 1,5 cm breiten Handklöppelspitze verziert. Bei der Festtrachten im Samnaun und Münstertal gibt es die Murinella auch als gehäkelte Varianten. Die Bündner Sonntagstracht wird im ganzen Kanton sehr gerne getragen und verbindet die romanischen, italienischen und deutschsprachigen Trachten-trägerinnen. Nur das Puschlav besitzt eine eigene Sonntagstracht.



Festtracht Münstertal

Vielleicht erinnern sich einige Trachtenleute noch an den Trachtentanz Murinella von Jolanda Morf. Dort symbolisierten die Tanzschritte ebenfalls die aufwändige Stickerei einer Bündner Halskrause mit anschliessendem vernähen der getanen Arbeit, damit sie uns ein Leben lang erhalten bleibt.

Maria Brosi